

Ruhe der Könige und des Königreiches gehört, so ruft sie durch Eure Weisheit und Macht zurück oder unterdrückt sie, wenn nötig, und bietet diesen Euren Söhnen, uns und allen unter eurer Herrschaft stehenden Gläubigen Schutz und Hilfe gegen auswärtige Gegner, damit Ihr bei Gott den dafür geschuldeten Lohn und auf Erden einen berühmten Namen erhaltet ...

C. 2. ... Setzt für jeden dieser Jungen, Eure treuen Söhne, unsere Könige, reife und kluge und besonnene Erzieher ein, die die Habgier hassen ...

C. 7. ... Ihre Erzieher müssen sie aber davon überzeugen, dass sie sich nicht gegenseitig beneiden oder herausfordern, sondern durch gegenseitige Wertschätzung verbunden dazu bereit sind, einander zu unterstützen ...

Flodoard von Reims († 966), durch dessen Regesten in der *Historia Remensis ecclesiae*¹¹ der größte Teil der Briefe Hinkmars überliefert ist, fasst den Traktat kurz zusammen¹²:

Hinkmar (schreibt auch) an Karl (III.), den Sohn Ludwigs des Deutschen, und lobt die wohlwollende Treue, die er den Söhnen seines Veters Ludwig (des Stammers), Karlmann und Ludwig (III.), entgegengebracht habe; er bittet ihn, sich um die Ehre der Kirche Gottes, den Zustand des Reiches und dessen Verteidigung zu kümmern, sowie für die vorgenannten jungen Könige kluge und gerechte Erzieher einzusetzen, die sie lehren, die Diener Gottes zu ehren und die Befehle Gottes zu bewahren, damit sie sich selbst regieren und die Lenkung des Königreiches auf rechte Weise ausüben (können).

Ein Brief Hinkmars an Karl III. wird erwähnt in einem Schreiben an Hugo den Abt, das nur durch ein Regest Flodoards überliefert ist¹³:

11) Flodoardus Remensis, *Historia Remensis Ecclesiae* – Flodoard von Reims, *Die Geschichte der Reimser Kirche*, hg. von Martina STRATMANN (MGH SS 36, 1998). Im Folgenden abgekürzt zitiert als HRE.

12) HRE III, 20: *Karolo quoque, Ludovici Transrenensis filio, conlaudans fidei benignitatem, quam conservabat erga filios sobrini sui Ludovici, Karlomannum et Ludovicum, obsecrans eum pro ecclesie dei honore ac regni huius statu et defensione, atque ut prefatis pueris regiis constitueret prudentes iustosque pedagogos, qui eos docerent dei famulos honorare et mandata dei servare, semet ipsos regere regnique gubernacula rite tractare* (MGH SS 36 S. 268 Z. 4–8). Die recte gesetzten Wörter zeigen die wörtlichen Übereinstimmungen mit dem Text des Traktats. Vgl. dazu auch Martina STRATMANN, *Die Historia Remensis Ecclesiae*: Flodoards Umgang mit seinen Quellen, *Filologia Mediolatina* 1 (1994) S. 111–127, hier S. 122 Anm. 46.

13) HRE III, 24: *Item [Hinkmar] mittens ei [Hugo dem Abt] exemplar epistole, quam regi Karolo, Ludovici Transrenensis filio, direxerat, pro regibus adhuc pueris Ludovico et Karlomanno, hortansque, ut, si potuerit, obtineat, quatinus idem Karolus, quia filium non habebat, unum ex his regulis sibi adoptet in filium et sub manu boni ac strenui baiuli ad hoc eum nutrirer faciat, ut sibi heredem aut in totum aut in partem statuatur; et ut secrete Hugo apud Karolum obtineat, quo et horum puerorum et regni huius causam super se totam suscipiat et, queque disponenda regio sunt in ministerio, ipse disponat; premittens etiam, ut scripta sua, que Karolo mittebat ipse Hugo, si haberentur utilia et rationabilia, suo sapienti consilio et prudenti prosequatur studio; sin*